

Kollege Neureither, in anschaulicher Weise. Seine Ausführungen hatten aufmerksame Zuhörer, der Vortrag wurde debattelos mit Dank angenommen. Um so lebhafter dagegen gestaltete sich der Reichstagsungsbericht unseres Kollegen Peveling. Ganz besonders scharf unter die Lupe genommen wurden die Vorgänge bei der Vorstandswahl in Münster. Alle diesbezüglichen Reden gipfelten in der Ansicht, daß Baden infolge seiner Lage (Grenzland usw.) unbedingt im engeren Vorstand des Zentralverbandes vertreten sein müsse. Aus der Versammlung kam der Vorschlag, man solle zur Stellungnahme über diese Sache eine Obermeister-tagung des badischen Landesverbandes einberufen. Diesem Vorschlag wurde unter Zustimmung des anwesenden Landesverbandsvorsitzenden Kollegen Fleig stattgegeben und die Tagung auf den 28. September nach Bühl festgelegt. Die Innung Heidelberg hat die Vorarbeiten usw. zu dieser Tagung zu übernehmen. Die weiteren Ausführungen des Kollegen Peveling, Reichstagsung betreffend, wurden dankend angenommen. Etwas schwierig gestaltete sich die Neuwahl eines Schriftführers. Bekanntlich hatte in der April-Hauptversammlung der bisherige Schriftführer Wiegelmann infolge Unstimmigkeiten sein Amt niedergelegt. Der damals gewählte Schriftführer, Kollege Schaaff, hatte auf Grund eines ärztlichen Krankheitsattest die Wahl abgelehnt. Auf hartes Drängen des Obermeisters sowie verschiedener Mitglieder und ferner auf die Ausführungen des Landesverbandsvorsitzenden, wobei von der Erkenntnis begangenen Unrechts die Rede war, hat sich der alte Schriftführer unter lebhaftem Beifall aller Anwesenden bereit erklärt, das Schriftführeramt bis auf weiteres wieder zu übernehmen. Nachdem man sich noch über Preise unterhalten hatte, und hierbei den Verkaufspreis für Armband-Fassungsgläser, geschliffen oder unzerbrechlich, auf 2 RM je Stück festgesetzt hatte, schloß der Obermeister um 18 Uhr die von 26 Kollegen besuchte Versammlung. (VII/634)

Fr. Wiegelmann.

Schwaben und Neuburg. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am Montag, 18. August, fand im Hotel Post in Augsburg eine Innungs-Vorstandssitzung statt. Gemäß Hauptversammlungsbeschuß Immenstadt wurde die vierteljährliche Kassenprüfung unter Hinzuziehung von zwei Mitgliedern durchgeführt. Den Kassenbericht erstellte Kollege Büchler jun. für die Zeit vom 1. Mai 1930 bis einschließlich 18. August. Die Kollegen Erdmannsdörffer und Kirschfink fanden Bücher und Belege nach genauer Prüfung jedes einzelnen Postens tadellos in Ordnung. An die Hinterbliebenen werden für verstorbene Mitglieder, die der Innungssterbekasse angehört haben, nach wie vor trotz der geschwächten Kasse 250 RM sofort nach Erhalt des Totenscheines ausgezahlt. Für die Wahlen zum Gesellenausschuß der Handwerkskammer wurde dem Stadtrat Augsburg ein Verzeichnis mit nachgenannten vier Herren eingereicht: Rudolph, Andreas (bei Kloß), Vorsitzender; Kurz, Josef (bei Erdmannsdörffer), stellvertretender Vorsitzender; Adelman, Albert (bei Endres & Laier); Karl (bei Häußler) als Ersatzmänner.

Bei einem Falle rücksichtslosen Hausierens seitens eines Kollegen im Innungsbezirke und in einer Sache der unangemeldeten Ausübung unseres Berufes wurden die Unterlagen an die Handwerkskammer weitergegeben. Eine Besprechung über Inserate in Tageszeitungen mit Preisangaben wurde insofern erledigt, als ein beteiligter Kollege das künftige Weglassen der Preise für Taschenuhren zugestand.

Hinsichtlich Anmeldung, Abmeldung usw. der Lehrlinge bitten wir folgendes zu beachten: Alle die Lehrlingshaltung betreffenden Angelegenheiten werden von der Innung direkt erledigt. Fordern Sie jeweils bei Bedarf Lehrverträge, Lehrlingsanmeldungsformulare, Formulare zur Anmeldung zur Gehilfenprüfung usw. unmittelbar bei der Innung (Obermeister Franz Häußler, Augsburg, Moritzplatz) rechtzeitig an. Vorzeitige Lehrzeitunterbrechungen und Lehrzeitbeendigungen sind sofort der Innung zu melden, da die Lehrlingsstammrolle von der Innung selbst geführt wird. (VII/646)

Serophon Leidel, Schriftführer.

Gehilfenvereine

Magdeburg. (Gehilfenverein.) Die Versammlungen finden regelmäßig jeden Freitag am oder nach dem 1. jeden Monats, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Vereinslokal „Zum grünen Löwen“, Georgenstraße, statt. Unsere Veranstaltung am letzten Sonntag erfreute sich eines sehr regen Besuches. Unter der bewährten Führung des Herrn Obermeisters E. Meyer besichtigten wir zuerst die Turmuhr der Jakobikirche, die im vergangenen Jahre aufgestellt wurde und mit den neuesten Errungenschaften der modernen Technik ausgestattet ist. Unser Führer erklärte uns alle Einzelheiten, besonders die tadellose Funktion des elektrischen Aufzuges. Wir hatten gleichzeitig Gelegenheit, die frühere schmiedeeiserne Uhr mit den alten Steingewichten im historischen Andreas-Kriegmann-Turmzimmer zu besichtigen. Danach ging es auf den Turm der St. Johanniskirche. Auch hier befindet sich eine neue Uhr in bedeutenden Ausmaßen, hat doch der Turm vier Ziffer-

blätter von je 5 m Durchmesser. Nach einem kurzen Rundblick über die Dächer Magdeburgs wanderten wir nach dem allberühmten Dom. Hier konnten wir alte Handwerkskunst bewundern, denn Teile dieser Uhr stammen noch aus dem Jahre 1356 und arbeiten noch heute zur leidlichen Zufriedenheit. Unser Führer erläuterte sehr eingehend die Geschichte dieser Uhr. Allgemeine Heiterkeit löste bei den Kollegen die Bekanntgabe einiger aller Berichte über ausgeführte Reparaturen aus; es waren darin sogar die getrunkenen Maß Bier aufgeführt, die nötig gewesen waren, um die Uhr in Gang zu bringen. Von der letzten Galerie aus hatten wir dann einen herrlichen Rundblick über die Stadt und ihre Umgebung, so daß sich die Kollegen nur schwer zum Verlassen des Turmes entschließen konnten. Herrn Obermeister Meyer sei für seine vorzügliche Führung auch an dieser Stelle gedankt.

Die nächste Versammlung findet am 3. Oktober, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, statt. Auf dieser wird uns Herr M. Fuhrmann einen Vortrag halten. (VII/639)

Geschäftsnachrichten

Bochum. Herr Kollege F. Boese verlegte sein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft, verbunden mit Reparaturwerkstatt, von Marienstraße 4 nach Hallinger Straße 32. (VI 2/468)

Chemnitz. Herr Kollege Walther Roscher eröffnete Lutherstraße 7 ein Uhren- und Goldwarengeschäft. (VI 2/469)

Dortmund. Die Firma Eick-Kerßenbrock, Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Westenhellweg 26, veranstaltet einen Totalausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts. Wir weisen darauf hin, daß Nachbezüge gesetzlich unzulässig sind. (VI 2/458)

Frankfurt a. M. Im Handelsregister wurde eingetragen: Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt vormals Roeßler. Durch Beschluß des hierzu ermächtigten Aufsichtsrats ist die Satzung in § 4 Absatz 1 und 4 (Grundkapital und Einteilung) abgeändert worden. Das Aktienkapital beträgt 35600000 RM und ist eingeteilt in 30400 Stammaktien im Nennbetrag von je 1000 RM und in 46000 Stammaktien im Nennbetrag von je 100 RM, sowie in 6000 Vorzugsaktien im Nennbetrag von je 100 RM. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. (VI 2/434)

Grenchen. Das Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach in Grenchen, schreibt die Uhrenfabrik Optima S. A. in Grenchen, Kt. Solothurn, zum Verkauf aus, samt allen Fabrikeinrichtungen, wie Maschinen, Werkzeuge, Büro- und Ateliermobiliar. Ebenso wird das gesamte Inventar, wie Ebauches, fertige und unfertige Fabrikate, mitverkauft. Die Fabrikmarke wird gleichfalls mitverkauft. (VI 2/450)

Grimma (Sachsen). Max Fickert, Etuifabrik. Die Firma hat ihren Sitz nach Torgau verlegt. (VI 2/466)

München. Gewarnt wird vor der Firma Hermann F. Steinmeyer, die den Offenbarungseid geleistet hat und jetzt neue Geschäfte zu tätigen sucht unter dem Namen der Frau E. Steinmeyer. Gelöscht wurde die Firma Herm. F. Steinmeyer, München, Filiale Solothurn, Handel in Uhren und Bestandteilen. (VI 2/449)

Münster (Westf.). Die Firma Brameier, Uhren- und Goldwarengeschäft, Neubrückenstraße 1, veranstaltet einen Totalausverkauf wegen Geschäftsaufgabe. Wir weisen darauf hin, daß Nachbezüge gesetzlich unzulässig sind. (VI 2/459)

Pforzheim. Friedrich Jaeck, Bijouteriefabrik. Das Geschäft ging mit Firma auf Friedrich Jaeck, Techniker, und Karl Albert Jaeck, Kaufmann, über. Offene Handelsgesellschaft seit 1. Juli 1930. (VI 2/465)

Triberg. In das Handelsregister wurde bei der Firma Fix & Scherer, Uhrfederfabrik, Triberg, eingetragen; Mechaniker Josef Fix und Holzbildhauermeister Edwin Scherer in Triberg. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1927 begonnen. (VI 2/445)

Wiesbaden. Totalausverkauf wegen Geschäftsaufgabe findet gegenwärtig bei der Uhren- und Goldwarenfirma Bok, Langgasse 47, statt. Wir weisen darauf hin, daß Nachbezüge gesetzlich unzulässig sind. (VI 2/460)

Personalien

Berlin-Schöneberg. Am 1. Oktober begeht Herr Kollege Hermann Lüders die Feier seines 25jährigen Geschäftsbestehens. (VI 3/476)

Braunschweig. Die Firma Ernst Günther, Rathenaustraße 21, Uhren-, Goldwaren- und Besteckhandlung, begeht am 1. Oktober ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/441)

Erfurt. Am 30. September begeht unser allverehrtes Ehrenmitglied, Kollege Wilhelm Althans, seinen 70. Geburtstag. Es ist eine Dankeschuld unseres Unterverbandes, des Geburtstages dieses Kollegen zu gedenken, der durch sein schlichtes kollegiales Wesen die Liebe seiner Berufsgenossen erwarb.